

Grey

Von abgemeldet

Kapitel 2: mission 2: observieren

Mission 2: Observieren

Ich konnte mich nie recht entscheiden, ob dieser zweite Punkt auf der Liste zu einem meiner Liebsten, oder meinen Gehasstesten gehörte.

Verhasst...weil hierbei kein Kontakt zustande kommen konnte.

Geliebt...weil ich in keiner anderen Weise mehr über meine Testpersonen herausgefunden habe.

Denn darum geht es in diesem Punkt.

Um an einen Menschen heran zu kommen ist es immer gut ihn zu kennen.

Hobbys. Familie. Freunde. Vorlieben. Abneigungen.

All das und viel mehr erleichterte einem den Zugang zum Vertrauen gewählter Person...und ohne Vertrauen und gegenseitige Zuneigung war jede Mission zum Scheitern erklärt worden.

So kam es, dass ich schon am nächsten Tag hinter einer Laterne vor der Schule auf einen gewissen blonden Jungen wartete.

Als er dann kam, wurde er von dem Riesen begleitet, den ich inzwischen als Vic kennen gelernt hatte.

Vic schien Antons bester Freund zu sein...aber mehr als Freundschaft war da Gott sei Dank nicht.

Wäre Anton an Vic interessiert gewesen, hätte mir das Probleme machen können.

Den ersten Tag verbrachte ich damit Anton nach Hause zu verfolgen und heraus zu bekommen, wer alles dort lebte.

Anton wohnte mit seinen Eltern in einem Reihenhaus mit Vorgarten. Die Eltern führten gemeinsam eine Bäckerei. Er hatte eine ältere Schwester, die jedoch bereits ausgezogen war und bald heiraten würde.

Neben den Menschen bewohnten das Haus noch ein paar Goldfische, eine faule Katze und eine Maus im Keller...die sich hier sehr wohl zu fühlen schien und öfters vor der Nase der Katze herum tänzelte. Ohne, dass diese auch nur gezuckt hätte.

So einen Schlaf möchte ich haben!

Antons Zimmer lag im ersten Stock mit Blick auf den Garten.

Dieses Zimmer merkte ich mir, um es mir später noch vorzunehmen. Zimmer können viel über Menschen aussagen, aber dafür muss man auch in das Zimmer kommen.

Vorerst beschäftigte ich mich damit Anton auf Schritt und Tritt möglichst unbemerkt zu folgen.

Ich hätte so einen Guten Spion abgegeben!!!

Neben Vic hatte Anton nur wenige Freunde. Mehr der schüchterne Typ.

Aber mit diesen Freunden gab er sich sehr offen.

Antons Lieblingsfächer waren Mathe und Physik und...Kunst.

Er ging sogar nach der Schule noch in eine Kunstschule.

Welcher Beruf sich daraus später mal ergeben würde...

Anton war nicht sehr sportlich, aber er war ein Fußballfan. Er sah gerne Anderen beim Spielen zu und kam auch öfters wenn Vic Training hatte nur um ihn zu beobachten und anzufeuern.

Die Spieler schienen Anton als eine Art Maskottchen zu sehen.

Nach fast einer Woche des ewigen Hinterherlaufens und einem Dutzend beinahe-Entdeckt-werdens, glaubte ich endlich genug zu wissen.

Demnach ließ meine Vorsicht nach.

Als die beiden Freunde wenig später in ein Cafe gingen um etwas zu trinken, folgte ich ihnen und setzte mich an den Nebentisch.

Das war vielleicht meine letzte Chance mehr zu erfahren.

Kurz huschte mein Blick über das Schild über Anton.

Keine Veränderung.

Der Junge war sich nach wie vor nicht sicher, ob er Mädchen oder Jungs bevorzugte. Wahrscheinlich schob er Alles Ungewöhnliche auf eine Phase, die zur Pubertät gehörte.

"Was hättest du denn gerne?", fragte mich eine hübsche Kellnerin und lächelte dabei. Allem Anschein nach war sie auf einen Flirt aus.

Schade sie enttäuschen zu müssen.

"Einen Cappuccino und ein Stück Kuchen, bitte."

"Kuchen? Welchen denn?"

Ich lächelte verführerisch. "Wie wäre es, wenn du mich überraschst?"

Sie kicherte leise. "Ein Cappuccino und ein Überraschungskuchen...kommt sofort."

"Danke." Mein Lächeln wich einem Grinsen.

Neben mir legte Vic die Eiskarte vor sich auf den Tisch und sah Anton lange und intensiv an.

Anton, der den Blick schließlich spürte, sah verwirrt auf.

"Was?"

"Du hast immer noch kein einziges Wort mit Vroni gewechselt!"

"Das...ist nicht so einfach.", murmelte Anton.

"Du machst es dir schwerer als es ist. Liebst du sie?"

Anton zuckte zusammen.

Woraufhin Vic eine Grimasse zog. "Lass mach das umformulieren. Findest du sie attraktiv?"

"Mhm."

"Magst du sie?"

"Sie ist nett..."

"Also was hält dich noch auf?!"

Nervös spielte Anton mit den Fingern.

Ich hatte das Gefühl, als könnte ich Antons Gedanken wie das Schild über ihm lesen.

Er hatte Angst. Angst auszusprechen, was ihm momentan im Kopf herum ging...dass er Jungs attraktiv fand. Er hatte Angst vor der Reaktion von Anderen.

...Insbesondere, da er nicht einmal wusste, was er empfand und wie er damit umgehen sollte.

Dieser Junge brauchte Hilfe.

...und er würde sie bekommen.

Morgen wollte ich den nächsten Schritt wagen...aber zuerst...würde ich Claudio meinen versprochenen zweiten Besuch abstaten.
Mein Grinsen ließ die arme Kellnerin, die mir meine Bestellung brachte, erröten.

erröt Ihr schlimmen ihr! *kichert verlegen*
räusper
wieder in Lif-Modus

es geht weiter!

Und wenn ich mich endlich mit meinem Computer auseinander gesetzt habe, schaffe ich es vielleicht auch demnächst wieder jede Woche ein Kapitel herausbekommen. Allerdings wird diese Fic abwechselnd mit 'Three Times' kommen. Aber spätestens jede zweite Woche gibt es Neues. ob nun Abi oder nicht!
Jawoll!

Dieses Kapitel ist wohl das langweiligste der ganzen Reihe. *schmoll*
Keine wirkliche Aktion...
Aber wartet nur auf das nächste Kapitel *Hände reib*